

57 15.9.24

Wichtiges Etappenziel

47 Junghandwerker erhalten ihren Gesellenbrief

Kirchseeon – Sie haben anstrengende Wochen hinter sich, einigen von ihnen werden die anstehenden Prüfungen mit Sicherheit schlaflose Nächte bereitet haben. Jetzt aber ist alles vorbei: Bei einem großen Festakt mit vielen Ehrengästen hat der Ebersberger Handwerkernachwuchs am Samstagabend in der ATSV-Halle in Kirchseeon die ersehnten Abschlusszeugnisse überreicht bekommen. Besonderen Grund zur Freude haben die Innungsbesten: Konstantin Rupert Voß, Kathrin Stacheter, Hanna Al-Maskari und Martina Weber. Beim Wettbewerb „Die gute Form“ erzielte Michael Täuber den ersten Preis, Florian Pech und Konstantin Rupert Voß dürfen sich über Platz zwei und drei freuen.

„Nach der Prüfung ist vor einer Prüfung“, kündigt der Kreishandwerksmeister an

Mit großem Lob bedachte Kreishandwerksmeister Johann Schwaiger die 47 jungen Absolventen: „Sie können stolz und zufrieden sein: Sie haben mit dem Gesellenbrief eine für Ihre weitere berufliche Zukunft sehr wichtige Hürde mit Bravour genommen“, sagte er. Das Gesellenstück und die bestandene Prüfung machten aus den früheren Lehrlingen nun Fachleute. Zwar hätten zum Erfolg auch Lehrer, Ausbilder, Prüfer, Ausbildungsbetriebe, Eltern und Freunde beigetragen, vor allem aber hätten die jungen Leute selbst für ihren Erfolg gearbeitet: „Der Gesellenbrief ist Ihre eigene Leistung, die Anerkennung für Ihren Einsatz“, sagte Schwaiger. Zwar gelten für

die frisch gebackenen Gesellen künftig andere Anforderungen, doch eines wird sich, wie der Kreishandwerksmeister ankündigte, nicht ändern: „Es werden auch im nächsten Lebensabschnitt täglich neue Anforderungen an Sie gestellt.“ Auch wer nun den Meister anstrebe, müsse sich nach einer gründlichen Ausbildung in der beruflichen Praxis bewähren und so manches Hindernis bewältigen. „Wie heißt es so schön immer: Nach der Prüfung ist vor einer Prüfung“, merkte Schwaiger an. Zumindest an diesem Abend aber durften die frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen einfach nur durchatmen und ihre Erfolge nach dem offiziellen Teil bei einem gemeinsamen Abendessen feiern. MOO

Metzger: Maximilian Lettl, Niklas Maier, Martin Renner, Peter Heimann, Christian Engelhard, Kathrin Stacheter; Metzgerei-Fachverkauf: Christine Huber, Maximilian Sedlmaier; Friseure: Julia Engelhardt, Katharina Donauer, Sabine Popp, Fabiola Rotundo, Melanie Pfeleiderer, Elisabeth Franceschini, Martina Weber; Zimmerer: Josef Geigenscheder, Sebastian Bürgmayr, Anton Hiermeier, Raphael Hüttinger, Maximilian Maria Steer, Errol Müllritter, Andreas Eberl, Klaus Sigl, Lukas Hölscher; Bäcker: Matthias Fischer, Ludwig Grabmaier, Christian Franz, Franz Rudolf Wickert, Ludwig Thoma; Bäckerei-Fachverkauf: Stefanie Friedsam, Christine Pichler, Verena Oswald, Nina Malchus, Sabine Pfeiffer, Manuela Schulz, Hanna Al-Maskari; Holzfachwerker: Richard Kraus; Fachpraktiker für Holzverarbeitung: Konstantin Steinert; Schreiner: Jakob Langfelder, Christian Lerch, Florian Pech, Christian Köllinger, Andreas Angermeier, Tomas Heindl, Demian Göggel, Michael Täuber, Konstantin Rupert Voß



Sie haben besonderen Grund zur Freude: die Innungsbesten mit Gratulanten und Kreishandwerksmeister Johann Schwaiger (rechts).

FOTO: ENDT